



## ANREGUNGEN ZUR SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG 01/2020

# LEHREN UND LERNEN AUF ABSTAND

### Anregungen und Hinweise bei Wiederaufnahme des Schulbetriebes

Grundschule  
Sekundarschule  
Gemeinschaftsschule  
Gesamtschule  
Gymnasium  
Berufliches Gymnasium  
Förderschule  
Berufsbildende Schule

## WORIN BESTEHEN DIE HERAUSFORDERUNGEN?

Bei einer schrittweisen Wiederaufnahme des Unterrichtes in den Schulen ist eine Gestaltung gewohnter Unterrichtsabläufe und Regularien kaum möglich. Es wird organisatorische Veränderungen zum vertrauten Schulalltag geben. Dabei kommen auf Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler verschiedene Herausforderungen zu. Diese betreffen sowohl das Lernen in der Schule (Präsenzlernen), welches u. a. in Kleingruppen, tageweise, also deutlich „auf Abstand“ stattfindet, als auch die Bearbeitung von Aufgaben im häuslichen Umfeld (Distanzlernen), was nun i. d. R. ohne die Betreuung durch die Lehrkraft stattfinden muss. Entscheidend ist eine sinnvoll geplante Verknüpfung beider Phasen durch die Bereitstellung von Materialien, Medien, Arbeitsaufträgen oder Lernarrangements.

Für eine didaktisch-methodische Planung von Unterrichtsphasen, bei denen die Schülerinnen und Schüler in der Schule i. d. R. in aufgeteilten Lerngruppen einer Klasse anwesend sind, stehen verschiedene Aspekte im Fokus:

- » die in den Phasen des Distanzlernens von den einzelnen Schülerinnen und Schülern erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen sind zu ermitteln, auszuwerten, zu sichern und weiterzuentwickeln
- » den Schülerinnen und Schülern, die durch verschiedene Umstände nicht in der Lage waren in den Zeiten des Distanzlernens schulische Aufgabenstellungen zu bearbeiten oder umfänglich zu erfüllen, ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen

- » für eine Planung wechselnder Phasen von Präsenz- und Distanzlernen kann davon ausgegangen werden, dass künftig in den Phasen der häuslichen Arbeit eine unmittelbare Betreuung durch Lehrkräfte nur sehr eingeschränkt möglich ist
- » in den Phasen des reinen Distanzlernens sind ggf. genutzte Formen von sehr kurzfristigen und unmittelbaren Formen von Rückmeldungen, z. B. mithilfe von Onlinetools zum kollaborativen Arbeiten, an die Lernenden durch die Lehrkräfte kaum möglich
- » mit Blick auf die aktuelle Situation und eine längerfristige auch das nächste Schuljahr umfassende Phase sind eine Sichtung und Anpassung vorhandener schulinterner didaktischer Kompetenzplanungen vorzunehmen



## WIE LASSEN SICH LEHREN UND LERNEN AUF ABSTAND GESTALTEN?

In Phasen eines auf einen längeren Zeitraum angelegten regelmäßigen Wechsels von Präsenz- und Distanzlernen haben für die organisatorische Vorbereitung des Prozesses durch Lehrkräfte und Schulen, die zu stellenden Aufgaben, erforderliche analoge und digitale Materialien sowie Tools u. a. nachfolgende Aspekte eine herausgehobene Bedeutung:

- » Verständlichkeit der Aufgabenstellungen und angemessener Aufgabenumfang
- » Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen und häuslicher (auch digitaler) Arbeitsbedingungen
- » Einbeziehung der im schulischen Umfeld genutzten Lehrmaterialien

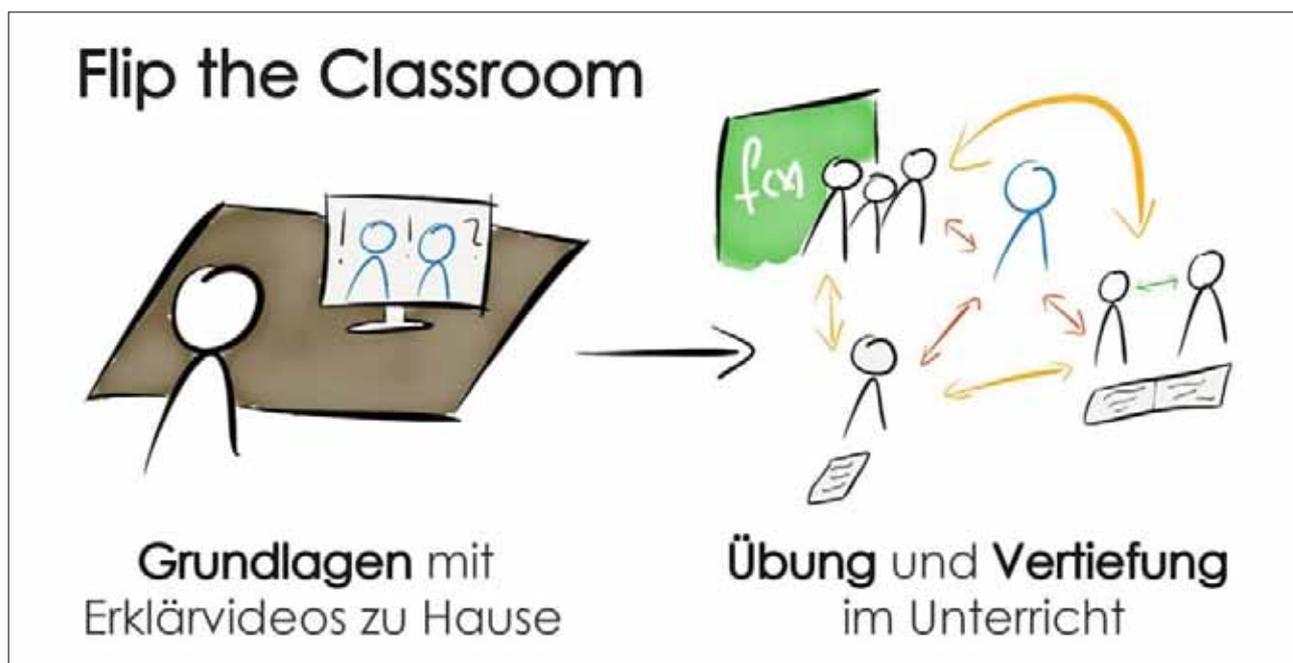
- » Berücksichtigung verschiedener Festigungsformen wie Üben, Wiederholen und Anwenden
- » Verbindung von digitaler und analoger Bereitstellung
- » Nutzung der im bisherigen „Homeschooling“ verwendeten digitalen Plattformen (z. B. moodle, emuCLOUD) und Kommunikationswege
- » Absprachen mit Kolleginnen und Kollegen zum weitgehend einheitlichen Verfahren bei der Bereitstellung der Aufgabenstellungen zum häuslichen Arbeiten
- » Vereinbarungen zu den Formen, zur Häufigkeit und zur Vielfalt der Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern
- » Beachtung und Einhaltung datenschutzrechtlicher Grundsätze

Bei Überlegungen für eine didaktisch-methodische Gestaltung von Phasen des Präsenz- und Distanzlernens sowie

deren Verbindung und integrativen Zusammenführung stellt sich die Frage, inwieweit weitere Unterrichtsformen hierbei eine stärkere Beachtung finden könnten.

Eine seit einiger Zeit etablierte Unterrichtsform des integrierten Lernens versucht die klassische Form des Unterrichts aus lehrergelenkten Erarbeitungsphasen in der Schule und darauf aufbauenden Übungen zu Hause (u. a. Hausaufgaben) umzudrehen, so dass die Lerninhalte im Wesentlichen zu Hause von den Lernenden (Distanzlernen) erarbeitet werden und die Anwendung in der Schule (Präsenzlernen) geschieht.

Dieser „umgedrehte Unterricht“ wird auch als Flipped Classroom bezeichnet.



© [https://fliptheclassroom.de/wp-content/uploads/konzept\\_nur\\_ftc-1024x576.jpg](https://fliptheclassroom.de/wp-content/uploads/konzept_nur_ftc-1024x576.jpg)

Beim Konzept des „Flipped Classroom“ werden Erarbeitungs- und Übungsphase umgedreht. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich außerhalb des Unterrichts (i. d. R. zu Hause) in ihrem eigenen Tempo die theoretischen und praktischen Grundlagen eines neuen Themas an. Dieser häusliche Aneignungsprozess kann sowohl unterstützt werden durch Nutzung von vorhandenen fächerbezogenen Lehr- und Lernmaterialien (u. a. Schulbücher, Arbeitshefte) als auch durch digitale Bildungsmedien (u. a. Erklärvideos, Online-Quellen). Im darauffolgenden Präsenzlernen wird dann mit verschiedenen Methoden und Aufgabenstellungen das Gelernte zusammengeführt und vertieft, differenziert geübt sowie weiterführende Zusammenhänge erarbeitet.

Den **Schülerinnen und Schülern** bietet dieses Verfahren die Möglichkeit, die Lehrinhalte selbstbestimmt und im eigenen Tempo zu bearbeiten. Bei der Nutzung beispielsweise von Video- oder Präsentationssequenzen kann pausiert oder „zurückgespult“ werden. Treten Fragen oder Verständnisprobleme auf, können unter Nutzung bekannter auch digitaler

Kommunikationswege Schülerinnen und Schüler nachfragen oder die schulischen Übungsphasen dazu nutzen.

Die **Lehrkräfte** sind für die Auswahl, Bereitstellung und ggf. vorbereitende Produktion der geeigneten Unterstützungsmaterialien, die von ihren Schülerinnen und Schülern außerhalb des Präsenzlernens verwendet werden, verantwortlich. Mit Flipped Classroom wird der Unterricht anders rhythmisiert und dabei sollte immer wieder von neuem überlegt werden, an welcher Stelle ein kurzer Lehrerinput benötigt wird, den man z. B. durch eine digitale Präsentation ersetzen kann.

Kompetenzentwicklung auf der Basis der in den Lehrplänen formulierten Kompetenzanforderungen bleibt auch unter den gegebenen Bedingungen Ziel des Unterrichts. Insofern hat die Forderung nach der Auswahl geeigneter Lerninhalte besondere Bedeutung.

Bei der praktischen Umsetzung des umgedrehten Unterrichts gibt es einige methodische Aspekte, die es zu beachten gilt, z. B.:

» *Begleitaufgaben bereitstellen:* Um zu verhindern, dass Schülerinnen und Schüler den vorgelagerten Inhalt ziellos konsumieren, sollten begleitende Aufgaben bereitgestellt werden. Dies können im einfachsten Fall auch bestimmte Aspekte oder Leitfragen sein, denen beim Bearbeiten des Stoffs besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. Am anderen Ende des Spektrums kann das entdeckende Lernen stehen, bei dem auf Grundlage des Stoffs eine eigenständige Aufgabenlösung erarbeitet werden muss und die Lernenden sich mit einer Präsentation (z. B. Videosequenz) individuell auf den Unterricht vorbereiten.

» *Inhalte nicht wiederholen:* Wenn in der Präsenzzeit der Inhalt aus der vorgelagerten Phase nochmals präsentiert wird, weil ihn kaum jemand bearbeitet hat, besteht die Gefahr, dass die Lernenden sich vorab nicht mit dem Stoff beschäftigen. Ausgenommen davon ist das Eingehen auf Fragen, die sich auf konkrete Probleme mit dem Stoff beziehen.

Die gezielte Planung und Gestaltung der Phasen des Präsenz- und Distanzlernens sowie deren sinnvolle Verknüpfung sind Voraussetzung für den Lernerfolg und die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Auch wenn nicht unbedingt Voraussetzung, so ist der Flipped Classroom eng verwoben mit dem sicheren Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge.

## WELCHES DIGITALE UNTERSTÜTZUNGSSYSTEM STEHT ZUR VERFÜGUNG?



Die Phase des Homeschooling hat Schulen, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern digitale Werkzeuge des zeit- und ortsunabhängigen Austauschs von Materialien, der Kommunikation und Zusammenarbeit an die Hand gegeben, Abläufe entwickelt, neue Erfahrungen vermittelt, die noch vor Wochen nicht überall so im Fokus standen. Diese gilt es, angepasst an die aktuelle Situation, gezielt zu nutzen und fortzuführen.

Unter den folgenden Links besteht Zugriff auf Dienste des Bildungsservers, Anleitungen zu deren Nutzung sowie Übungen und Aufgaben:

» <https://www.bildung-lsa.de/> – Der Bildungsserver Sachsen-Anhalt bietet eine Reihe von Diensten, die die Bereitstellung und den Austausch von Unterrichtsmaterialien, Medien usw. rechtssicher ermöglichen.

» [https://www.bildung-lsa.de/support/moeglichkeiten\\_der\\_online\\_zusammenarbeit\\_mit\\_schueler\\_innen.html](https://www.bildung-lsa.de/support/moeglichkeiten_der_online_zusammenarbeit_mit_schueler_innen.html) – Dieser Beitrag bietet unter der genannten Überschrift eine Anleitung, wie die Dienste (emuCLOUD – Schulcloud für Sachsen-Anhalt, Lernplattform Moodle, emuTUBE – Medienportal Sachsen-Anhalt, Dienstliches E-Mail-Postfach) für das Distanzlernen eingesetzt werden können. Ein entsprechendes Dokument steht zum Download zur Verfügung.



- » <https://portal.bildung-lsa.de//registrierung.html> – Für die Nutzung der Dienste des Bildungsservers ist eine Registrierung als Lehrkraft erforderlich, die hier vorgenommen werden kann.



- » <https://moodle.bildung-lsa.de/einsteiger/course/view.php?id=499> – Mit der Lernplattform Moodle steht den Nutzern des Bildungsservers ein komplexes Werkzeug für E-Learning im weitesten Sinne zur Verfügung.

Auf dieser Seite ist eine Webinarreihe dokumentiert, in der umfangreiche Hilfen für die Einrichtung und Gestaltung von Distanzlernen unter Nutzung des LMS Moodle als Dienst des Bildungsservers bereitgestellt wird.

## WEITERE LINKS

- » <https://fliptheclassroom.de/konzept/> – In kompakter Form wird ausgehend vom „klassischen Unterricht“ der „flipped classroom“ beschrieben.
- » <https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/wissen-vor-acht-zukunft/sendung/wissen-vor-acht-zukunft-1258.html> – Informationen (ARD) zum Konzept „flipped classroom“
- » <https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/deutsch/artikel/fa/flipped-classroom-selbstorganisiertes-lernen-foerdern/> – Informationen zum „flipped classroom“ unter Nutzung eines digitalen Klassenzimmers
- » [https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/mathematisch-naturwissenschaftliche-faecher/mathematik/interaktiv\\_digital/lernvideos/flippedclassroomfunky](https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/mathematisch-naturwissenschaftliche-faecher/mathematik/interaktiv_digital/lernvideos/flippedclassroomfunky) – Fachportal des Landesbildungsservers Baden-Württemberg mit Lernvideo zum „flipped classroom“
- » <https://schul-cloud.org> – Anbieter für eine cloudbasierte Lernumgebung



- » <https://moodle.bildung-lsa.de/2learn4students/> – Hier finden sich Übungen für die Primarstufe (Grundschule) und Sekundarstufe I (Gymnasium, Sekundar- und Förderschule) in den

Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften. Schülerinnen und Schüler können sich jederzeit anonym anmelden, üben und erhalten automatisiertes Feedback zur erbrachten Leistung.

- » <https://lisa.sachsen-anhalt.de/unterricht/> – Auf der LISA-Seite des Landesportals ist in der Rubrik Unterricht umfangreiches Aufgabenmaterial (niveaubestimmende Aufgaben oder auch Aufgaben zentraler Leistungserhebungen) den jeweiligen Lehrplänen zugeordnet.

- » <https://vimeo.com/411748987/872c1c5da7> – Am Pädagogischen Landesinstitut in Rheinland-Pfalz ist ein Video zum „Hygieneplan für Schulen“ entstanden. Dieses gibt wichtige Informationen zum Verhalten während der Präsenz in der Schule.



© Screenshot aus dem Video zum „Hygieneplan für Schulen“ (Autor – Dirk Siering vom E-Learning Service-Team des PL, Sprecher – Sebastian Dörr von der Grundschule Edenkoben)

### Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Autoren: Volker Bock, Gunnar Junge

© ⓘ ⓘ Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Sie müssen den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Änderungen sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben. Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern.

Alle bisher erschienenen Informationsblätter finden Sie auch auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt unter: [www.bildung-lsa.de/lisa-kurz-texte](http://www.bildung-lsa.de/lisa-kurz-texte)